

# Der Kärntner Drahtesel



Politik fährt Rad  
& Wahlbarometer  
Seiten 2–3

Radlobby-News &  
10-Jahres-Jubiläum  
Seiten 4–5

Kidical Mass &  
Fotohighlights  
Seiten 6–7

Neues aus den  
Regionalgruppen  
Seiten 8–10

Termine &  
Partnerbetriebe  
Seiten 11–12

## 10 Jahre Radlobby Kärnten/Koroška

Liebe Radlobby-Freund:innen! Knapp 2 Jahre sind seit der ersten Ausgabe des Kärntner Drahtesels vergangen – also höchste Zeit für eine neue! Anlässlich der Kärntner Landtagswahl beleuchten wir diesmal die Par-

teipositionen zu Radthemen und berichten über die Klagenfurter Aktion „Politik fährt Rad“. Wir schauen, was sich in den Regionalgruppen tut, und blicken stolz auf 10 Jahre Radlobby Kärnten/Koroška. Auf der letzten Seite stellen

wir euch unser neues Bonusprogramm mit Kärntner Radgeschäften vor – exklusiv für Mitglieder!

Viel Freude beim Lesen!



# POLITIK FÄHRT RAD

## Voller Erfolg für neue Aktion: Politik fährt Rad

Gerald Schumer und Daniel Wuttej

Anlässlich der Mobilitätswoche lud die Radlobby Klagenfurt zum Schulanfang gemeinsam mit Initiatives Viktring, Critical Mass Klagenfurt und der Plattform Stadtentwicklung die Politik zu einer gemeinsamen Schulradtour durch die Landeshauptstadt.

Sichere Schulwege sind ein wichtiger Baustein für die Verkehrswende. Jede Schule sollte sicher mit dem Rad erreichbar sein. Die Idee von „Politik fährt Rad“ war, dass die Verantwortlichen im Praxistest erfahren, wie es sich anfühlt, im Frühverkehr durch Klagenfurt zu radeln. Als Goodie gab es für alle Politiker:innen eine Schultüte mit fünf Kernforderungen, darunter durchgehende Radwege an Haupteinfahrten wie

der Rosentaler und der Völkermarkter Straße.

**Probleme:** Radweglücken und Elterntaxis

Viele Kinder und Jugendliche würden gerne mit dem Rad zur Schule fahren, alleine oder in Begleitung ihrer Eltern. Das lückenhafte Radwegenetz und der ausufernde Kfz-Verkehr in Klagenfurt verunmöglichen das jedoch oft.

Viele Schulen sind mit dem Rad nicht gefahrlos erreichbar. Wenn die öffentliche Verkehrsanbindung obendrein mangelhaft ist, bleibt für manche nur das Elterntaxi, um die Kinder sicher in die Schule zu bringen. Staus und Verkehrschaos vor den

Schulen sind deshalb die tägliche Realität, wovon sich alle Teilnehmer:innen selbst ein Bild machen konnten.

**Großteil der Stadtregierung war dabei**

Teilgenommen haben Stadträt:innen und Gemeinderät:innen fast aller Parteien, darunter 1. Vizebürgermeister Philipp Liesnig (SPÖ), 2. Vizebürgermeister Alois Dolinar (TK), Verkehrsreferentin Corinna Smrečnik (SPÖ), Wirtschaftsreferent Max Habenicht (ÖVP), Straßenbaureferentin Sandra Wassermann (FPÖ) sowie die GR Margit Motschiunig (Grüne) und Siegfried Wiggisser (ÖVP).

Am Ende waren sich alle einig: Radwege müssen sicher,

kindergerecht und durchgängig werden, sonst ist der Umstieg aufs Rad keine zumutbare Alternative. Die Aktion war ein voller Erfolg, denn der Radausflug zu den Schulen hat allen anwesenden Politiker:innen die Augen geöffnet. Damit es nicht nur bei Lippenbekenntnissen bleibt, hat es inzwischen Folgetermine bei Straßenbaureferentin Wassermann und Verkehrsreferentin Smrečnik gegeben, weitere sind vereinbart. Wir werden nicht lockerlassen, bis die Schulradwege in der Landeshauptstadt durchgängig und sicher sind.

Ein ausführlicher Bericht und viele Fotos finden sich hier: [www.radlobby.at/klagenfurt/politik-faehrt-rad-2022-09](http://www.radlobby.at/klagenfurt/politik-faehrt-rad-2022-09)



Lokalausweis vor dem Schulzentrum Rennerschule in Klagenfurt, wo es keinen Radweg gibt. © Daniel Wuttej



## Was die Landtagswahl 2023 für den Radverkehr bedeuten könnte

Wie schon bei der Gemeinderatswahl 2021 hat die Radlobby zur kommenden Landtagswahl die antretenden Parteien und Listen zu 6 Themen befragt. Ihre Antworten haben Hoffnung, aber auch Ernüchterung ausgelöst.

Das Rad als Verkehrsmittel gewinnt an Bedeutung. Österreichs Länder und Gemeinden tragen dem Rechnung, manche ambitionierter als andere. Auch in Kärnten blieb der große Schub aus – ganz anders ist es in Niederösterreich, wo mit dem „Radbasisnetz“ ein Vorzeigeprozess zur Modernisierung des Radverkehrsnetzes angestoßen wurde. Wie stehen die Kärntner Parteien zu derartigen Ideen?

**Radbudget:** Gibt es dafür Chancen auf Landesebene? Werden Radwege endlich so gebaut, dass sie zügig, sicher und komfortabel befahrbar sind? Wir haben nachgefragt: Die 2022 vom Umweltbundesamt erstellte Studie „Investitionsbedarf Radverkehr“ attestiert Kärnten einen (Aufhol-)Bedarf von rund 331 Mio. €. Verteilt auf 10 Jahre wären das 33 Mio. € pro Jahr bzw. 73 € / Einwohner (Ew.) jährlich. Nur die Grünen gaben an, mehr als 30 € / Ew. / Jahr investieren zu wollen. VÖ, NEOS und auch die ressortzu-

ständige ÖVP wollen 10-30 € / Ew. / Jahr investieren. SPÖ, BFK und Team Kärnten noch weniger.

**Radwegenetz:** Die Überarbeitung des veralteten überregionalen Radwegenetzes ist immerhin 5 Parteien ein dezidiertes Anliegen. Ideen zur konkreten Umsetzung variieren stark. SPÖ und ÖVP berufen sich auf den fachlich fragwürdigen „Masterplan Radmobilität 2025“ (Stellungnahme d. Radlobby vorhanden), der weder ein exaktes Zielnetz noch Infrastrukturvorgaben oder ein Maßnahmenkapitel enthält.

**Vorrang:** Hier ging es um die Beseitigung von „Stop&Go-Stellen“ auf Radwegen und die Sanierung von richtlinienwidrigen und gefährlichen Kreuzungslösungen. Nur Grüne, NEOS und VÖ bekennen sich hier klar dazu, Verbesserungen herbeizuführen. Dem Thema Rechtsabbiegen bei Rot wird teils noch kritisch begegnet, obwohl es in an-

deren Bundesländern schon Umsetzungen und seitens der FSV eine Richtlinie zur Einführung gibt. GRÜNE, NEOS, SPÖ und VÖ wären zur Umsetzung bereit.

**Flächenumverteilung:** Hier wird schnell klar, wer es ernst meint. Immerhin 4 Parteien können sich vorstellen, Lücken im Radverkehrsnetz auch dann zu schließen, wenn die Fläche dafür von Fahr- oder Parkstreifen herangezogen wird. Für das BFK kommt dies nicht infrage, ÖVP und TK sind unentschlossen.

**Radparken:** Der Unterstützung für Gemeinden bei der Umsetzung hochwertiger Radabstellanlagen stimmen die meisten Parteien zu. Zur Verankerung des Radparkens in der Kärntner Bauordnung bzw. Bauvorschriften zeigen sich grobe Wissenslücken. In Salzburg und OÖ gibt es z. B. in den jeweiligen Vorschriften klare Vorgaben zu Lage, Anzahl und Beschaffenheit von Radverkehrsanlagen. Der-

artige Festlegungen fehlen in Kärnten für den Radverkehr, während die Errichtung von KFZ-Stellplätzen im Neubau rechtlich eindeutig geregelt ist. Folglich entstehen in Neubauten unbrauchbare Radabstellanlagen. Skurril die Antwort des BFK, das sich vor höheren Mieten wegen besserer Radabstellanlagen fürchtet (Errichtungskosten ca. 200 €/Platz), dabei aber überbordende KFZ-Stellplatzverpflichtungen (> 10.000 €/Platz) ignoriert.

**Verwaltung:** Dafür braucht es gleich zwei Abteilungen, um Projekte im Radverkehr auf den Boden zu bringen. Die Folge: Reibungsverluste, Kommunikationsprobleme und ein Hin- und Herschieben von Zuständigkeiten. Beim Personal hat Kärnten hier qualitativ und quantitativ im Vergleich zu Restösterreich Aufholbedarf – Problembewusstsein dafür Fehlanzeige, auch nicht bei der ressortzuständigen ÖVP.

Als überparteiliche Initiative geben wir keine Wahlempfehlung ab. Die bisher im Landtag vertretenen Parteien ließen in ihren Antworten insgesamt eher wenig Wille zur Verbesserung oder Innovation durchscheinen, jene in Regierungsverantwortung sehen den Status quo naturgemäß wenig problematisch. Es wird also eine neue Kraft im Landtag oder besser in der Landesregierung brauchen, damit der Radverkehr in Kärnten aufholen kann. Denn mit mageren Budgets und veralteten Planungsmethoden wird das nicht gelingen.

Wahlbarometer zur Kärntner Landtagswahl 2023

### Wie stehen die antretenden Parteien zum Radverkehr?

	Radbudget	Radwegenetz	Vorrang	Flächenumverteilung	Radparken	Verwaltung
SPÖ	0-10 € / EW	🚲	🚲	🚲🚲	🚲	
FPÖ	keine Antwort					
ÖVP	10-30 € / EW	🚲🚲	🚲	🚲		
TK	k. A.	🚲🚲		🚲		k. A.
GRÜNE	> 30 € / EW	🚲🚲	🚲🚲	🚲🚲	🚲🚲	🚲🚲
NEOS	10-30 € / EW	🚲🚲	🚲🚲	🚲🚲	🚲🚲	
VÖ	10-30 € / EW	🚲🚲	🚲🚲	🚲🚲	🚲🚲	🚲🚲
BFK	0-10 € / EW	🚲				🚲🚲

# Meilenstein: Radlobby Kärnten/Koroška als Umwelt-NGO anerkannt

Christoph Zettinig

**G**eschafft: Die Radlobby Kärnten/Koroška ist nun offiziell eine vom Klimaschutzministerium anerkannte Umwelt-NGO. Das räumt uns in Zukunft das Recht ein, bei großen Infrastrukturprojekten im UVP-Verfahren

Parteistellung zu erlangen. Dadurch erhalten wir bessere Mitsprachemöglichkeiten und Akteneinsicht: Ein (Pedal-)Hebel mehr, um uns für mehr aktive Mobilität und somit mit aktiven Klimaschutz einzusetzen. Insbesondere bei

großen Straßenbauvorhaben können wir uns somit in Zukunft noch besser für mehr Platz fürs Rad einsetzen. Um diesen Status zu erhalten, mussten wir Nachweise über unsere Tätigkeiten, unsere Gemeinnützigkeit und da-

rüber, dass wir mehr als 100 Mitglieder haben, erbringen. Der Aufwand hat sich gelohnt, das Ministerium hat uns dies alles per Bescheid bestätigt.

## Jubiläum: 10 Jahre Radlobby Kärnten/Koroška

Ronald Messics und Daniel Wuttej

**H**euer gibt es Grund zu feiern: Die Radlobby Kärnten/Koroška wird 10! Die Initiative ging 2013 von der Radlobby ARGUS Steiermark aus, allen voran Gerhard Reibling, Heidi Schmitt und Stephan Landgraf. Am Beginn wurden Meetings in Klagenfurt abgehalten. Daraus kristallisierte sich ein Kern aus etwa zehn radbegeisterten Menschen heraus. Zu diesen zählten Ronald Messics, Eva Glavanovics, Claudia Katharina Partl, Susanne Zimmermann und Günter Hölzl, die das erste Vorstandsteam der

Radlobby Kärnten/Koroška bildeten. Die Vereinsgründung erfolgte am 19. April 2013. Vom Start weg hatte die Radlobby Kärnten/Koroška rund 25 Mitglieder plus 35 Kärntner:innen, die Mitglieder bei der Radlobby ARGUS in Wien waren.

Pläne, Demos, Neujahrsradeln

Noch im Gründungsjahr wurde je eine Regionalgruppe in Klagenfurt und Villach installiert, 2018 folgte eine in Spittal an der Drau. Schon bald

kamen große Aufgaben auf das Radlobby-Team zu, etwa die Mitarbeit beim Mobilitätsmasterplan Kärnten und beim Masterplan Radfahren Klagenfurt, der Aufbau eines Rad-Schwerpunktes bei der Klagenfurter Freizeitmesse, die Organisation von Critical Masses, das Neujahrsradeln in Villach, eine Demofahrt für eine Radwegverbindung von Viktring in die Klagenfurter Innenstadt und die Mitorganisation des Radgipfels 2015 an der Universität Klagenfurt. Ein besonderer Erfolg war der Kampf um die Freigabe

der Villacher Fußgängerzone fürs Radfahren, die mittlerweile als positive Mobilitätsveränderung in der Villacher Innenstadt betrachtet wird.

Neues Team, neue Regionen, neue Aktionen

Im Jahr 2020 übergab Ronald Messics die Obmannschaft an Mark Richter und ein junges Vorstandsteam. Seitdem formierten sich neue Radlobby-Gruppen im Jauntal/Podjuna, Lavanttal und St. Veit an der Glan, die auch in diesen Regionen für neuen Schwung beim Thema Radfahren sorgen. Mit der Anerkennung als Umwelt-NGO folgte Ende des Jahres 2022 der nächste wichtige Schritt. Im Jubiläumsjahr 2023 machen wir uns selbst ein Geburtstagsgeschenk: Wir starten das Partnerbetriebsprogramm, bei dem Radlobby-Mitglieder Vergünstigungen bei Kärntner Radgeschäften bekommen.

Happy Birthday,  
Radlobby Kärnten/Koroška!



Radtag in Villach mit Gründungsobmann Ronald Messics, Stellvertreterin Eva Glavanovics und drei Radlobby-Mitgliedern  
© Radlobby Kärnten/Koroška

# Radlobby goes KULTUR RAD PFADE

Daniel Wuttej

Unter dem Namen KULTUR RAD PFADE veranstaltet der Verein Impulse Radwanderungen zu verschiedenen Themen in Kärnten und in den Nachbarregionen. Seit dem Jahr 2021 kooperiert die Radlobby mit dem Verein und bietet jährlich eine spezielle Radexkursion an, bei der wir die Radinfrastruktur einer Region genau unter die Lupe nehmen. Wo gibt es gute Radwege, wo gefährliche Lücken, was fordert die Radlobby, was sagt die Politik dazu? Solche und ähnliche Fragen werden anhand konkreter Beispiele erradelt und diskutiert.

## Pop-Up-Radweg, alte Bahntrasse und Koralmbahn

Die ersten beiden Exkursionen führten uns ins Jauntal/ Podjuna. Im Jahr 2021 haben wir die Gemeinden St. Kanzian am Klopeiner See/ Škocjan, Sittersdorf/ Žitara vas

und Eberndorf/Dobrla vas durchradelt, wo Vorschläge wie ein Pop-Up-Radweg am Klopeiner See erörtert wurden. Das Jahr 2022 führte uns dann vom künftigen Koralm-Bahnhof Kühnsdorf/Sinča vas über St. Michael/Šmihel und Bleiburg/Pliberk nach Aich/Dob. Bei beiden Exkursionen war das übergeordnete

Thema die neue Koralmbahn und die damit verbundenen Chancen, beispielsweise die geplante Nachnutzung der alten Bahntrasse und der Eisenbahnbrücke bei Stein im Jauntal/Kamen v Podjuni als Radweg, womit eine direkte Radschnellverbindung vom Drauradweg bis nach Klagenfurt möglich wäre. In den

kommenden Jahren können wir diese vielleicht schon bei einer Exkursion testen. Bis es so weit ist, erradeln wir andere Regionen: Dieses Jahr führt der Radlobby-KULTUR RAD PFAD in den Raum Villach. Den 6.5.2023 also gleich im Kalender eintragen und anmelden!

[kulturradpfade.com](http://kulturradpfade.com)



Exkursion an der Koralmbahn im Jauntal 2022 © Verein Impulse / KULTUR RAD PFADE

## Ein (Alb)Traum?

Dieter Schmidt

Neulich gehe ich zum Bürgermeister und bitte ihn, für meine Siedlung endlich einen Radweg ins Ortszentrum zu bauen. Er ist restlos begeistert, ruft sofort den zuständigen Referenten an. Beide würden gleich morgen Pläne in Auftrag geben. Am nächsten Tag ruft mich der Referent an. Da ein Teil des geplanten Radwegs Landesstraße sei, müssten wir nach Klagenfurt fahren. Gesagt, getan. Dort treffen wir den Landesrat und seinen Abteilungsleiter. Beide wollen mir unbedingt helfen. Da das Land nicht über das nötige Budget verfügt, bieten sie sofort an, persönlich Bundesmittel anzufordern.

So fährt unsere Delegation aus Bürgermeister, Referent, Landesrat, Abteilungsleiter und einigen interessierten Nachbarn in der darauffolgenden Woche nach Wien. Durch persönliche Kontakte des Landesrats erhalten wir umgehend einen Termin bei der Bundesministerin. Mittlerweile haben wir uns zudem darauf verständigt, ein Radwegkonzept für ganz Kärnten und in weiterer Folge für ganz Österreich zu diskutieren und zu beschließen. In Wien erwarten uns die Ministerin, ihre Kabinettsleiterin, ihre Pressesprecherin und der zuständige Sektionschef. Nach intensiver Diskussion erwähnt Letzterer, dass am

Wochenende eine Konferenz beim zuständigen Kommissar in Brüssel stattfindet. Dort soll ein europäisches Radwegkonzept beschlossen werden. Alle zuvor Genannten steigen daraufhin ins Flugzeug nach Brüssel.



Überaus freundlich begrüßt uns der Kommissar, auch Präsidentin von der Leyen kommt hinzu. Sie ist über unsere Pläne bestens im Bilde und hat auch schon die G20 informiert.

Schließlich sei es höchste Zeit, im Sinne des Klimaschutzes einen Radwegeplan für die

Länder der G20 zu beschließen. Schläuerweise hat sie auch Papst Franziskus eingeladen, der in seiner Jugend begeisterter Radler war.

Bei der Konferenz der G20, unterstützt durch unsere Delegation, meint der Papst nach tage- und nächtelangen Diskussionen: „So kommen wir nicht weiter! Es muss ein Radwegkonzept für die ganze Welt erstellt werden! Ich kenne den Weg zum Herrgott – Herr Musk stellt uns gratis sein Raumschiff zur Verfügung – wir starten morgen!“ Tosender Beifall, alle jubeln und stampfen mit den Füßen.

Ich wache schweißgebadet auf, der Nachbarbauer hat seinen Traktor gestartet.



## KIDICAL MASS – Kinder erobern Klagenfurts Straßen

Anneliese Fuchs

Kidical Mass? – Du meinst wohl Critical Mass?! Während Radler:innen auf der ganzen Welt seit mehr als 30 Jahren einmal im Monat im Zuge der Critical Mass als kritische Masse für mehr Platz fürs Rad in die Pedale treten, steckt die Kidical Mass wortwörtlich noch in den Kinderschuhen. Dabei ist ihre Forderung keine geringere als sicheres Radfahren für Kinder und Familien in der Stadt. Viermal hat die Aktion in Klagenfurt bereits stattgefunden, bei der jedes Mal über 100 (!) Kinder und Erwachsene auf ihren Rädern, gesichert und begleitet von der Polizei, durch die Stadt radeln. Im Vordergrund stehen dabei

die politischen Forderungen nach einer kindgerechten Fahrradinfrastruktur sowie das befreiende Gefühl, als Radfahrer:in, ob klein oder groß, zweimal im Jahr Vorrang auf Klagenfurts Straßen zu haben.

### Was fordert die Kidical Mass?

Selbstständig mit dem Fahrrad in Klagenfurt unterwegs zu sein, ist derzeit für Kinder schwer bis unmöglich. Damit sie ihre Alltagswege selbstständig und sicher mit dem Rad zurücklegen oder von ihren Eltern einfach und entspannt mit dem Anhänger oder Lastenrad transportiert werden können, fordern die

Initiator:innen der Kidical Mass:

- Kindergerechte Radinfrastruktur (breite geschützte Radwege; durchgängiges Radwegenetz)
- Autofreie Zonen vor Schulen
- Kindergerecht gestaltete Kreuzungen
- Radspielplätze in allen Kärntner Bezirken
- Sichere Abstellplätze für Transportfahrräder und Radanhänger

Die Kidical Mass Klagenfurt ist Teil einer österreichweiten Aktion, die alljährlich im Frühjahr und Herbst in allen Bundesländern stattfindet.

Die Demonstrationssfahrt eignet sich für alle von 0 bis 99 Jahre. Die erste österreichische Kidical Mass fand 2018 in Wien statt, seit 2021 gehört sie für viele radbegeisterte Kinder und Familien auch in Klagenfurt zum Fixprogramm. Nächste Termine: 7. Mai und 24. September 2023. Immer uptodate bleibt ihr auf: [kidicalmass.at](http://kidicalmass.at), Facebook und Instagram (@kidicalmassklagenfurt). Und für alle, die nicht genug vom Radfahren für einen guten Zweck bekommen: Die große Schwester, die Critical Mass, findet monatlich in Klagenfurt und Villach und unregelmäßig in St. Veit statt. Infos siehe Terminseite.



Kidical Mass, Juni 2021 © Daniel Rehmann



Kidical Mass, September 2022 © Lydia Jung Photography



Kidical Mass, September 2022 © Lydia Jung Photography



Kidical Mass, Juni 2021 © Daniel Rehmann



Kidical Mass, September 2022 © Yasmin Stoderegger

# FOTO-HIGHLIGHTS

von Aktionen aus dem Jahr 2022, organisiert von den verschiedenen Radlobby-Regionalgruppen in Kärnten



Lastenradtreffen in Klagenfurt © Bea Bednar



Raddemo am Klopeiner See © Daniel Wuttej



Radlobby St. Veit am St. Veiter Wiesenmarkt © Radlobby St. Veit

Radlobby bei Wörthersee Autofrei © Radlobby Kärnten/Koroška



Critical Mass Klagenfurt © Pauline Roeseling



Critical Mass Villach © Julia Hueter



Repair-Café Viktring © Radlobby Klagenfurt



Weihnachtstreffen der Radlobby Klagenfurt © Radlobby Klagenfurt

# NEUES AUS DEN REGIONALGRUPPEN

Die Radlobby Kärnten/Koroška lebt vom Engagement der regionalen Radlobby-Gruppen, die sich in den Städten und Gemeinden für Verbesserungen einsetzen. Was sich in den Regionen tut und getan hat, erfährst du auf den nächsten Seiten. In deiner Gegend oder deinem Bezirk gibt es keine Radlobby-Gruppe und du hast Lust dich fürs Radeln einzusetzen? Dann schreib uns eine Nachricht an [kaernten@radlobby.at](mailto:kaernten@radlobby.at)



## Radlobby Spittal stellt sich vor

Gregoria Hötzer

Die Radlobby Region Spittal wird von Gregoria Hötzer geleitet und wurde 2018 gegründet. Anlass war die Präsentation eines Verkehrskonzeptes für das PKW-geplagte Spittal, das von Stadt und Land Kärnten bei der TU Wien in Auftrag gegeben worden war.

Zur Vorstellung kamen – zur Überraschung der politisch Verantwortlichen – über 500 Spittaler:innen, das Konzept erntete breite Zustimmung. Mittlerweile ist auch dieses Konzept, wie Dutzende andere davor, in der Schublade verschwunden.

**Treibende Kraft zur Umsetzung von Verkehrskonzept**

Wir haben uns dadurch nicht entmutigen lassen. Auf unser Drängen besteht nun seit ca. einem Jahr eine Arbeitsgruppe mit Verkehrsplaner:innen und den zuständigen Fachbeamten:innen des Landes und der Stadt, um zunächst v.a. auf den Hauptverkehrswegen eine angemessene Radinfrastruktur in Spittal zu schaffen. Das ist nicht nur wichtig, um das Alltagsradeln attraktiver zu machen, sondern hat auch touristische Bedeutung: Über den Drauradweg kommen jährlich zahlreiche Radtourist:innen in die Stadt. Wir sind als Radlobby in dieser engagiert arbeitenden Gruppe mit dabei. Nun liegt es nur noch an den politischen Verantwortlichen, grünes Licht

für die Umsetzung dieser ersten Planungen zu geben.

**I bike my Spittal**

Zu unserem bunten Rad-Aktionstag „Biken statt Tanken“ Ende April 2022 sind viele Besucher:innen in den Spittaler Stadtpark gekommen. Bei dieser Gelegenheit haben wir unsere reflektierenden Rad-Schilder „I bike my Spittal“ sowie unsere Plakataktion vorgestellt. Nach wie vor machen diese Plakate in diversen Geschäften und Einrichtungen auf das Radfahren als menschen- und umweltfreundliche Alternative zum Auto aufmerksam.

[spittal.drau@radlobby.at](mailto:spittal.drau@radlobby.at)



Radlobby Spittal und Mitwirkende am Rad-Aktionstag 2022 © Radlobby Spittal

## Villach: Radinfrastruktur endet am Waldrand

Christoph Zettinig

Faaker See wird Kärntens größtes Mountainbike-Trail-Zentrum – so und ähnlich lauten die Jubelmeldungen über den stetigen Ausbau des lake.bike-MTB-Trail-Angebots, in das dieses Jahr wieder 650.000 € investiert werden. Rund um Faaker- und Ossiacher See lockt das Erfolgsprojekt radaffine Gästeschichten an und bietet auch Einheimischen legale und spaßige Trails.

**Viel Geld für Trails, kaum Geld für Radwege**

Leider endet die Investitionsfreude der Region am Waldrand. Während in die Trails

große Summen – auch seitens des Landes – fließen, werden die wichtigen Radwegeverbindungen rund um die Seen und die Stadt-Umland-Verbindungen weiterhin stiefmütterlich behandelt. Hier steht der große Schulterschluss von Land, Gemeinden und Tourismus aus, um eklatante Lücken im überregionalen Radwegenetz rund um Villach zu schließen. Eine der wichtigsten Baustellen ist dabei die Verbindung Finkenstein – Villach und insbesondere die Beseitigung des Nadelöhrs der Gailbrücke in Müllnern. Gemäß einer Zählung der Radlobby Villach überqueren dort in Spitzen-

zeiten bis zu 100 Radler:innen illegal die Brücke am viel zu schmalen Gehweg. Die legale Querung auf der Fahrbahn ist schlichtweg zu gefährlich. Aus Sicht der Radlobby sollten eine gute Grundinfrastruktur für Alltagsradler:innen und ein zeitgemäßes MTB-Angebot den gleichen

Stellenwert haben.

Die Radlobby Villach, die sich für Verbesserungen in den Bezirken Villach und Villach-Land einsetzt, wird von Christoph Zettinig geleitet.

[villach@radlobby.at](mailto:villach@radlobby.at)



Nadelöhr: Gailbrücke in Müllnern © Martin Sattlegger



## St. Veit: Mehr Elan an der Glan

Carmen Koschutnig und Thomas Wernbacher

Im April 2021 wurde die Regionalgruppe der Radlobby St. Veit an der Glan vom Leitungsteam Carmen Koschutnig und Thomas Wernbacher gegründet. Die Bezirkshauptstadt würde sich bei adäquater Infrastruktur bestens als Stadt der kurzen Wege für den Radverkehr eignen. Der Bürgermeister hat daher, auch dank der Einreichung

beim Ideenwettbewerb, den Plan gefasst, St. Veit als „fahrradfreundliche Stadt“ zu gestalten. Die Radlobby fungiert als kompetente Ratgeberin und versucht mit einer nach wie vor laufenden Online-Erhebung ([de.research.net/r/radstveit](https://de.research.net/r/radstveit)), die Wünsche der radfahrenden Einwohner:innen direkt zu integrieren.

### Von Radkarte bis Bädercheck

Als erster Erfolg gilt die Neu- markierung aller bestehenden Radwege sowie eine interaktive Radkarte, die zentral alle Gefahrenstellen erfasst. Ein großes Projekt folgt 2023/2024: die Sanierung der Bahnhofstraße. Da die Straßenbreite es zulässt, soll

ein baulich getrennter Radweg entstehen. Neben einem Kinderfahrrad-Parcours bei diversen Stadtfesten war die Radlobby St. Veit 2022 auch bei der Podiumsdiskussion der Europäischen Mobilitätswoche vertreten. Im Zuge dessen fand eine Befahrung der Gefahrenzonen per Fahrrad samt Videodokumentation statt. Dass es noch viel zu tun gibt, zeigt der Bädercheck vom Sommer 2022, bei dem vier Freibäder und drei Seen im Bezirk in Bezug auf Rad-Erreichbarkeit und Rad-Abstellanlagen bewertet wurden.

[stveit.glan@radlobby.at](mailto:stveit.glan@radlobby.at)



Radlobby St. Veit – Radeln für den Frieden © Radlobby St. Veit

## Neue Leitung in Klagenfurt

Gerald Schumer

Aufgrund seines berufsbedingten Umzugs hat Mark Richter die Leitung der Regionalgruppe Klagenfurt im April 2022 an Gerald Schumer abgegeben. Gerald's Motivation, sich für den Radverkehr aktiv einzusetzen: „Mein Leben lang bin ich schon begeisterter Radfahrer. Ursprünglich komme ich aus Völkermarkt und bin täglich mit dem Auto nach Klagenfurt gependelt. Um näher an unseren Arbeitsstätten zu wohnen, sind wir vor einigen Jahren nach Viktring umgezogen. Seitdem pendle ich täglich mit dem Rad zur Arbeit und sehe, dass Klagenfurt alles andere als radfreundlich ist.“

### Masterplan nur schleppend umgesetzt

Alltagsradler:innen und Radpendler:innen kennen

die Probleme in der Landeshauptstadt wie plötzlich endende Radwege, aufgepinselte Radfahrstreifen auf stark befahrenen Straßen und minutenlange Stehzeiten an „Bettelampeln“. Böse Zungen sagen, nur Idealist:innen und Menschen ohne Alternativen fahren hier freiwillig mit dem Rad. Seit 2018 ist ein Radmasterplan für Klagenfurt vorhanden. Die Umsetzung erfolgt jedoch schleppend, oft mit unzufriedenstellenden Ergebnissen.

### Veranstaltungen für den Umstieg aufs Rad

Die Radlobby Klagenfurt will im Gespräch mit der Politik, und durch Veranstaltungen und Events sowie eine starke Medienpräsenz auf das Thema Radfahren aufmerksam machen. Nur wenn möglichst viele Menschen aufs Rad um-

steigen (wollen), wird der Druck auf die Verantwortlichen groß genug, um die Pläne rascher und effektiver umzusetzen. Denn dann ist es ein Anliegen vieler. Ein Lastenrad-Treffen, eine Petition für die Verlängerung des Lebensraums Bahnhofstraße und ein Fahrradreparatursstand beim Repair-Café in Viktring waren einige der Highlights im Jahr 2022.

### Aktiv werden für mehr Radwege

Die Klagenfurter Radlobby trifft sich etwa alle 3 Monate. Interessierte sind herzlich willkommen. Wir sind permanent auf der Suche nach Menschen, die sich für bessere Radwege in Klagenfurt und Umgebung einsetzen wollen. Je mehr wir sind, desto mehr können wir verändern. Bist du dabei? Melde dich per

Mail, unter 0650/4730152 oder schau unverbindlich bei einem Treffen oder einer Veranstaltung vorbei.

[klagenfurt@radlobby.at](mailto:klagenfurt@radlobby.at)



Neuer Leiter der Radlobby Klagenfurt Gerald Schumer © Lydia Jung

## Erste Erfolge der Radlobby Jauntal-Podjuna

Daniel Wuttej



Jung und Alt bei der Radlobby Jauntal-Podjuna © Ida Pekec

Die Radlobby Jauntal-Podjuna wurde im Herbst 2020 ins Leben gerufen, wird von Daniel Wuttej geleitet

und kümmert sich um Radthemen im Bezirk Völkermarkt. Die Hauptarbeit besteht aktuell aus Gesprächen mit den einzelnen Gemeinden und weiteren Stakeholder:innen, da das Fahrrad im Jauntal/Podjuna noch nicht überall als vollwertiges Verkehrsmittel wahrgenommen wird. Viele Radweglücken sind der Politik noch nicht bewusst. Das bisherige Highlight war eine Rad-Demo am Klopeiner See mit mehr als 50 Menschen. Auch über den Bädercheck im Sommer 2022, der den Bädern im Be-

zirk hinsichtlich Rad-Erreichbarkeit und Abstellanlagen ein eher schlechtes Zeugnis ausstellte, wurde in den Medien breit berichtet. In Eberndorf/Dobrla vas haben wir bei einem Ideenwettbewerb den Rückbau einer ehemaligen Landesstraße angeregt. Wir sind gespannt, ob diese Idee umgesetzt wird.

Erste sichtbare Erfolge sind Radabstellanlagen vor der Tourismusinformation und die Verbreiterung eines Gehweges am Klopeiner See; die Verordnung als Radweg ist

noch ausständig. Um diese und andere Radwegverbesserungen weiter voranzutreiben, arbeiten wir derzeit an der Initiierung eines regionalen Radkonzepts für das Jauntal bzw. einige Gemeinden. So könnten die üppigen Bundesförderungen für den Radwegeausbau genutzt werden.

[jauntal-podjuna@radlobby.at](mailto:jauntal-podjuna@radlobby.at)

## Wolfsberg: Trotz Masterplan bewegt sich nichts

Roland Lassenberger

Der 2021 präsentierte „Masterplan 2030“ zur Stadtentwicklung enthält Vorschläge für die Sichtbarmachung des R10-Radweges inklusive besserer Radanbindung von Bahnhof und Innenstadt. Wolfsberg soll fahrradfreundlich werden. Die Voraussetzungen sind gut, es gibt aber viele Problemstellen. Radwege, für die Mountainbikes erforderlich sind, und Schlaglöcher verhindern

das Alltagsradeln. Plötzliche Haken in der Radwegführung erfordern nahezu artistische Manöver und bremsen Kinderanhänger aus. Mangelhaft ist auch die Raderreichbarkeit der Schulen. Wir fordern eine rasche Umsetzung des Masterplans! Lesetipp: Masterarbeit 2019 „Vademekum einer Kleinstadt - Raum + Rad in Wolfsberg“ von Markus Monsberger, downloadbar auf [diglib.tugraz.at/](http://diglib.tugraz.at/)

[vademekum-einer-kleinstadt-raumrad-in-wolfsberg-2019](http://vademekum-einer-kleinstadt-raumrad-in-wolfsberg-2019).

[lavanttal@radlobby.at](mailto:lavanttal@radlobby.at)



Gefährliche Kreuzung des Radweges mit der B70 und Bahnübergang. Wolfsberg-Süd © Radlobby Lavanttal

## Deine Ideen für die Radlobby Kärnten/Koroška

Daniel Wuttej

Denkst du manchmal, da müsste was gemacht werden, wenn Radwege z. B. plötzlich im Nichts enden oder die „Raddestination Kärnten“ beworben wird, am Ende aber GTIs und Harleys wichtiger sind? Dann bist du bei uns goldrichtig! Ob Unterstützung für Social Media, auf Demos oder Infoveranstaltungen, bei Photoshootings, via Mail an die Politik oder Leserbrief an die Zeitung. Wir freuen uns über jede Hilfe. Je mehr Menschen

mithelfen, desto mehr können wir bewegen. Denn als Radlobby finden wir mehr Gehör bei Medien und Politik!

Reinschnuppern bei der Ideenwerkstatt!

Die beste Möglichkeit für ein Kennenlernen bietet unsere Ideenwerkstatt. Dort treffen sich einmal im Jahr aktive Radlobby-Mitglieder aus allen Regionen Kärntens und solche, die es vielleicht werden wollen. Wir vernetzen

uns, tauschen Ideen aus, entwickeln neue Aktionen und Veranstaltungen, verbessern unsere Medienpräsenz und vertiefen unsere Kommunika-

tion untereinander! Wir freuen uns, wenn wir dich bei der 2. Ideenwerkstatt begrüßen dürfen.

### 2. Ideenwerkstatt der Radlobby Kärnten/Koroška



**Wann?** Samstag, 11.3.2023, 10:00–16:00

**Wo?** WKO Kärnten, Bahnhofstraße 27, 9300 St. Veit (Kosten für die Öffi-Anreise übernimmt die Radlobby Kärnten/Koroška)

**Was?** Keynote von MoVe iT Graz  
Gemeinsames Brainstormen über zukünftige Aktionen

Für Getränke ist gesorgt. Anmeldung: [kaernten@radlobby.at](mailto:kaernten@radlobby.at)

Im Anschluss (16:30–18:00 Uhr) findet die Generalversammlung der Radlobby Kärnten/Koroška statt.

# TERMINE 2023

Details und weitere Termine auf [www.radlobby.at/kaernten/termine](http://www.radlobby.at/kaernten/termine) oder über die jeweilige Regionalgruppe

 Gleich notieren!

## Termine der Radlobby Kärnten/Koroška

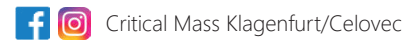
- Do, 2.3. ● Treffen der Radlobby Villach, Brauhof Villach, 18:00
- Sa, 11.3. ● Ideenwerkstatt, Bahnhofstraße 27, St. Veit, 10:00–16:00
- Sa, 11.3. ● Generalversammlung, Bahnhofstraße 27, St. Veit, 16:30–18:00
- Fr, 24.3. ● Repair Café Viktring, Gemeindezentrum Viktring, 16:00–19:00
- Sa, 1.4. ● Lastenradtreffen, Neuer Platz, Klagenfurt, 10:00–16:00
- Di, 11.4. ● Themenabend Fahrrad fahren mit DI M. Monsberger, Wolfsberg, Stadtmacherzentrale, 19:00
- So, 23.4. ● Ossiachersee Autofrei, die Radlobby radelt mit!
- So, 30.4. ● Wörthersee Autofrei, die Radlobby radelt mit!
- Sa, 6.5. ● Kultur Rad Pfade, Villach Umgebung
- So, 7.5. ● Kidical Mass, Neuer Platz, Klagenfurt, 14:30–16:30
- So, 14.5. ● Critical Mass St. Veit, Hauptplatz, 10:00
- So, 2.7. ● Critical Mass St. Veit, Hauptplatz, 10:00
- So, 24.9. ● Kidical Mass, Neuer Platz, Klagenfurt, 14:30–16:30
- Sa, 30.9. ● Radlobby-Teilnahme am Wiesenmarktumzug St. Veit



## Critical Mass Klagenfurt

Jeden 1. Donnerstag im Monat  
18:00, Neuer Platz

- anschließend:  
Pimp my CM
- Do, 2.3. ● Do, 3.8.
  - Do, 6.4. ● Do, 7.9.
  - Do, 4.5. ● Do, 5.10.
  - Do, 1.6. ● Do, 2.11.
  - Haupt-Critical Mass des Jahres Do, 6.7. ● Do, 7.12.



## Critical Mass Villach

Jeden 2. Donnerstag im Monat  
18:00, Hans-Gasser-Platz

- Do, 9.3. ● Do, 10.8.
- Do, 13.4. ● Do, 14.9.
- Do, 11.5. ● Do, 12.10.
- Do, 8.6. ● Do, 9.11.
- Do, 13.7. ● Do, 14.12.



## Speed-News



**Home sweet home:** Die Radlobby Kärnten/Koroška hat eine neue Anschrift. Seit Ende 2022 sind wir offiziell im VENTIL, einem offenen Kulturraum am Kardinalplatz 1 in Klagenfurt/Celovec, daheim. Wir finden, der Name VENTIL passt perfekt zu uns!

**Radbudget:** 73 € pro Einwohner:in und Jahr. So viel müssten Gemeinden, Land Kärnten und der Bund zusammen laut Umweltbundesamt in den Radverkehr investieren, wenn sich der Radverkehrsanteil in Kärnten in 10 Jahren verdoppeln soll. Das wären rund 33 Mio. € pro Jahr. Zum Vergleich: In Kärnten beträgt das Radbudget laut Angaben des Landes 5-6 Mio. €. Und das ist wohl schon sehr großzügig gerechnet.



**Cargo bike:** Die Radlobby Klagenfurt hat anlässlich des ersten Lastenradtreffens im Sommer 2022 ein tolles Lastenrad-Video gedreht. Wir meinen: Anschauen!



**Grünes Licht:** Zusammen mit dem Institut für Geographie und Regionalforschung der AAU und weiteren Partnern hat die Radlobby Kärnten/Koroška Anfang 2023 den Zuschlag für die Sondierung eines regionalen Mobilitätslabors erhalten. Das Projekt MOBIREG soll ein innovatives Konzept erarbeiten, das sich an den spezifischen Herausforderungen der Mobilität in ländlichen und peripheren Regionen orientiert und hierfür - in enger Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren - spezifische Lösungsansätze entwickelt.

**W**e proudly present: Ab sofort können Radlobby-Mitglieder bei diesen Radgeschäften günstiger einkaufen! Zeig einfach deinen Mitgliedsausweis (plus ggf. einen Lichtbildausweis) und genieße die Vorteile! Noch kein Radlobby-Mitglied? Infos auf [www.radlobby.at/mtg](http://www.radlobby.at/mtg)

## giga sport

### ⓐ Gigasport

Wo dein Sport die Nr. 1 ist

Kärntner Gigasport-Filialen: Spittal, Villach, Klagenfurt, Wolfsberg  
[standort@gigasport.at](mailto:standort@gigasport.at)  
[gigasport.at/standorte/](http://gigasport.at/standorte/)

10 % auf alle Artikel (außer Serviceleistungen und Aktionen)

## MORE

DER SPEZIALIST

### ① MORE Zweirad

DER Spezialist für Ihr Zweirad

Bahnhofstraße 11  
9800 Spittal an der Drau  
Tel.: 04762 25550  
[christoph@more.at](mailto:christoph@more.at)  
[more.at/zweirad](http://more.at/zweirad)

5 % auf Neuräder, 10 % auf Ersatzteile und Zubehör

## TREK

### ② Trek Bicycle

Seit September 2022 der neue und erste Trek Store Österreichs

Anna-Zmölning-Platz 1  
9800 Spittal an der Drau  
Tel.: 0720317487  
[spittal@trekbikes.com](mailto:spittal@trekbikes.com)  
[trekbikes.com/at/de\\_AT/retail/spittal/](http://trekbikes.com/at/de_AT/retail/spittal/)

5 % auf Neuräder, 10 % auf Ersatzteile und Zubehör

## Rad & Service Villach

### ③ Rad & Service Naschenweng

Wir stehen dir mit Rat und Tat rund ums Fahrrad zur Verfügung!

Italienerstraße 77  
9500 Villach  
Tel.: 04242 22008  
[office@radundservice.at](mailto:office@radundservice.at)  
[radundservice.at](http://radundservice.at)

5 % auf Neuräder, 10 % auf Ersatzteile und Zubehör

## BIKERS republic

### ④ Bikers Republic

Das Fachgeschäft für Lastenräder in Villach

Ankershofengasse 4  
9500 Villach  
Tel.: 04242 40907  
[office@bikers-republic.at](mailto:office@bikers-republic.at)  
[bikers-republic.at](http://bikers-republic.at)

5 % auf Transporträder, 10 % auf Teile und Zubehör

## URAN

### ⑤ Uran Bikeshop

Individuelle Leistungen beim e-Bike Testcenter

Villacher Straße 10  
9220 Velden am Wörther See  
Tel.: 0664 3839502  
[office@uran-bikeshop.at](mailto:office@uran-bikeshop.at)  
[uran-bikeshop.at](http://uran-bikeshop.at)

5 % auf Neuräder, 10 % auf Ersatzteile und Zubehör



### ⑥ Radldoktor

Ob Bike, Rennrad oder Stadtrad, der Doktor hat für jedes Rad die richtige Medizin!

Pressgasse 8  
9062 Moosburg  
Tel.: 0650 500 24 70  
[gerd.lanzinger@gmx.at](mailto:gerd.lanzinger@gmx.at)  
[radldoktor-moosburg.at](http://radldoktor-moosburg.at)

10 % auf Service und Ersatzteile

## IHR ZWEIRADFACHMANN BEINL

KLAGENFURT SIEBENHÜGELSTRASSE 42

### ⑦ Zweirad Beinl

Ihr Zweiradfachmann seit mehr als 2 Generationen

Siebenhügelstraße 43  
9020 Klagenfurt  
Tel.: 0463 21722  
[beinlzweirad@aon.at](mailto:beinlzweirad@aon.at)  
[beinlzweirad.at](http://beinlzweirad.at)

10 % auf Radteile, Zubehör und Fahrräder (ausg. E-Bikes, Produkte der Fa. Simplon und bei Altradeintausch). Normales Radservice um € 35,- statt € 49,- (ausg. E-Bikes)

## MOUNTAINBIKER.AT

[Klagenfurt]

### ⑧ Mountainbiker

Seit über 20 Jahren DER Bike Shop in der Klagenfurter Innenstadt

Bahnhofstraße 17  
9020 Klagenfurt  
Tel.: 0463 516618  
[klagenfurt@mountainbiker.at](mailto:klagenfurt@mountainbiker.at)  
[mountainbikerklagenfurt.at](http://mountainbikerklagenfurt.at)

1 kleines Services (im Wert von € 39,-) GRATIS pro Radlobbymitglied und Jahr sowie 10 % auf Teile und Zubehör

## KRAFTBIKE

### ⑨ Kraftbike

Vom topmodernen E-Bike bis zum Kinderrad

Zollfeldstraße 7  
9300 St. Veit an der Glan  
Tel.: 0677 611 623 24  
[office@kraftbike.com](mailto:office@kraftbike.com)  
[kraftbike.com](http://kraftbike.com)

10 % auf Service & Radkomponenten

## KROIS Kühnsdorf

### ⑩ Krois Kühnsdorf

Der Radprofi in Südkärnten

Nord 60  
9125 Kühnsdorf  
Tel.: 04232 8046  
[office@krois.at](mailto:office@krois.at)  
[kroiskuehnsdorf.com](http://kroiskuehnsdorf.com)

10 % auf Ersatzteile und Fahrradzubehör



### ⑪ GS Rad

Fahrradwerkstatt mit bequemem Hol- & Bringservice

Hinterlibitsch 1  
9143 Feistritz ob Bleiburg  
Tel.: 0660 5105334  
[office@ghrad.at](mailto:office@ghrad.at)  
[ghrad.at](http://ghrad.at)

5 % auf Neuräder, 10 % auf Ersatzteile und Zubehör

## RADSPORT KIENZL

### ⑫ Radsport Kienzl

Mit jahrelanger Erfahrung im Radsport und Top Beratung

Grillparzerweg 15  
9431 St. Stefan im Lavanttal  
Tel.: 0660 9123333  
[kienzl.mario@gmx.at](mailto:kienzl.mario@gmx.at)  
[radsport-kienzl.at](http://radsport-kienzl.at)

5 % auf Neuräder, 10 % auf Teile, Zubehör und Sportnahrung

